

DIN EN 10027-1

ICS 77.080.20

Ersatz für
DIN EN 10027-1:1992-09 und
DIN V 17006-100:1999-04**Bezeichnungssysteme für Stähle –
Teil 1: Kurznamen;
Deutsche Fassung EN 10027-1:2005**Designation systems for steels –
Part 1: Steel names;
German version EN 10027-1:2005Systèmes de désignation des aciers –
Partie 1: Désignation symbolique;
Version allemande EN 10027-1:2005

Gesamtumfang 26 Seiten

Normenausschuss Eisen und Stahl (FES) im DIN

Nationales Vorwort

Die Europäische Norm EN 10027-1:2005 wurde vom Technischen Komitee TC 7 „Kurzbezeichnung der Stahlsorten“ (Sekretariat: Italien) des Europäischen Komitees für Eisen- und Stahlnormung (ECISS) ausgearbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Unterausschuss 19/1 „Einteilung, Benennung und Benummerung von Stählen“ des Normenausschusses Eisen und Stahl (FES).

Änderungen

Gegenüber DIN EN 10027-1:1992-09 und DIN V 17006-100:1999-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Zusammenfassung der Normen und redaktionelle Überarbeitung.
- b) Verweisungen auf Kurznamen nach EU 27-74 gestrichen.
- c) Entfall des Symbols O für Offshore-Stähle (siehe Tabelle 1).
- d) Festlegungen für Maschinenbaustähle dahingehend erweitert, dass auch für Stahlguss und für Stahlsorten mit Anforderungen an die Kerbschlagarbeit entsprechende Kurznamen gebildet werden können (siehe Tabelle 4).
- e) Stähle für oder in Form von Schienen werden nicht nach der Mindestzugfestigkeit, sondern nach der Mindesthärte bezeichnet (siehe Tabelle 7).
- f) Bei Flacherzeugnissen aus höherfesten Stählen zum Kaltumformen ist die Beschränkung auf kaltgewalzte Flacherzeugnisse entfallen und es wurden 4 weitere Zusatzsymbole in Gruppe 1 aufgenommen (siehe Tabelle 9).
- g) Festlegungen für Verpackungsblech und –band völlig umgestellt (siehe Tabelle 10).
- h) Für pulvermetallurgisch hergestellte Werkzeugstähle und Schnellarbeitsstähle Hauptsymbol PM aufgenommen (siehe Tabellen 14 und 15).
- i) Bei legierten Stählen mit einem mittleren Gehalt mindestens eines Legierungselementes $\geq 5\%$ Möglichkeit gegeben, für ein den Stahl charakterisierendes Element, dessen Gehalt im Bereich von 0,20 % bis 1,0 % liegt, das chemische Symbol und den mittleren Gehalt des Legierungselementes anzugeben (siehe Tabelle 14).
- j) Als Symbol für besondere Anforderungen + CH (mit Kernhärtebarkeit) aufgenommen (siehe Tabelle 16).
- k) In Tabelle 17 das Symbol + AR (Aluminium-walzplattiert) gestrichen.
- l) In Tabelle 18 Symbole + CPnnn (kaltverfestigt auf eine 0,2 %-Dehngrenze von mindestens nnn MPa) und + SR (spannungsarmgeglüht) aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN EN 10027-1:1992-09

DIN V 17006-100:1991-10, 1993-11, 1999-04

Deutsche Fassung

Bezeichnungssysteme für Stähle —
Teil 1: Kurznamen

Designation systems for steels —
Part 1: Steel names

Systèmes de désignation des aciers —
Partie 1: Désignation symbolique

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 27. Juni 2005 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel